



# Informationen zum sozialpädagogischen Praktikum (SPP) 2025/26

1. Allgemeine Informationen SPP .....	2
2. Hinweise zur Auswahl von Praxisstellen .....	2
3. Leistungsnachweise und Bewertungsübersicht .....	5
4. Notengebung .....	6
5. SPP-Bericht .....	7

## Notwendige Formulare

- für Anleitungen auf unserer Homepage unter AUSBILDUNG/DOWNLOADS:

**<http://www.fachakademie-hensoltshoehe.de/ausbildung/downloads.html>**

- für Studierende auf mebis



## 1. Allgemeine Informationen

### 1. Bildungs- und Erziehungsauftrag der Fachakademie für Sozialpädagogik im 1. und 2. Studienjahr

Die Ausbildung zum „Staatlich anerkannten Erzieher“<sup>1</sup> bereitet auf die selbstständige und eigenverantwortliche Arbeit als Fachkraft in unterschiedlichen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern vor. Sie ermöglicht Orientierung und Überblick in einem komplexen Berufsfeld. Dabei vermittelt sie eine theoretische und praktische Ausbildung in unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe und gewährleistet damit eine **Grundqualifikation**, die den Zugang zu unterschiedlichen Arbeitsfeldern öffnet und einen Wechsel des Arbeitsfeldes im Laufe des Berufslebens ermöglicht.<sup>2</sup>

### 2. Zielsetzungen der sozialpädagogischen Praktika im 1. und 2. Studienjahr

Die sozialpädagogischen Praktika im 1. und 2. Studienjahr bieten den Studierenden die Möglichkeit sich in verschiedenen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern zu erproben und neue Erfahrungen zu sammeln. Die Besonderheit besteht darin, dass die Studierenden in ihnen unbekanntem Bereichen Praxiserfahrungen unter fachlicher Anleitung erwerben können.

Wesentliche Ziele im Überblick:

- Aneignung praktisch-methodischer Fähigkeiten und Fertigkeiten,
- unter Berücksichtigung von Arbeitsfeld/ Handlungsebene und Zielgruppe
- Weiterentwicklung der eigenen Profession
- Mitarbeit in multiprofessionellen Teams

---

<sup>1</sup> Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir die männliche Schreibweise

<sup>2</sup> Vgl. Bayerisches Staatsministerium für Kultus und Unterricht (2017): Lehrplan für die Fachakademie für Sozialpädagogik auf Grundlage des länderübergreifenden Lehrplans, landesspezifisch angepasst. 1. und 2. Studienjahr



## 2. Hinweise zur Auswahl von Praxisstellen

### Praktikumsstellen

Ein sozialpädagogisches Praktikum kann in folgenden Einrichtungen durchgeführt werden:

1. „in geeigneten außerschulischen Einrichtungen wie Tageseinrichtungen für Kinder und Heimen, die durch die Fachakademie bestimmt werden,

2. im Umfang von 40 bis 60 Stunden in der Grundschule; bis zu 20 Stunden können auch in der Mittelschule oder in einem Förderschulzentrum durchgeführt werden.

Die tägliche Arbeitszeit in der sozialpädagogischen Praxis soll acht Stunden nicht überschreiten.<sup>3</sup>

### Zeitlicher Rahmen und Anzahl der abzuleistenden Stunden:

- Beginn: ab der Einführungsveranstaltung in die Sozialpädagogische Praxis (SPP) am Anfang der Unterstufe
- Zeitraum: Unterstufe und Oberstufe (bis spätestens Ende Juni der OS)

### Genehmigung der Praktikumsstelle:

Erfolgt durch eine der Praxiskoordinatorinnen, d. h.

- Der Studierende entscheidet sich für eine Praktikumsstelle,
- und vereinbart einen Gesprächstermin

Zum Genehmigungsgespräch bitte **unbedingt** das SPP-Nachweisheft mitbringen!

---

<sup>3</sup> Vgl. Schulordnung für Fachakademien (FakO) 2024: 4. Auflage

Arbeitsfeld	Institution	US	OS		
Kindertages- einrichtungen	Krippe (0 - 3 Jahre)			<b>Verpflichtend SPP-Kita:</b> 30 – 60 Std.	
	Kindergarten (3 Jahre - Einschulung)				
	Kindertagesstätte				
	Schulkindbetreuung	Haus für Kinder			Frei wählbar: <b>mindestens 2</b>
		Familienzentrum			
		Hort			Frei wählbar: <b>mindestens 1</b>
Grundschulpraktikum - GSP	Mittagsbetreuung			<b>Verpflichtend:</b> 40 – 60 Std.	
	OGTS				
Jugendhilfe- Maßnahmen	Grundschule	X		<b>Max. 20 Std.</b>	
	Grundschulstufe am Förderzentrum				
Arbeit mit Menschen mit Behinderung	Heilpädagogische Tagesstätte HPT			Frei wählbar: <b>mindestens 1</b>	
	Heimerziehung				
	Arbeit (WfbM)				
Offene Kinder- und Jugendarbeit	Förderstätte			Frei wählbar: <b>mindestens 1</b>  Freiwillig für <b>RPZ<sup>4</sup>:</b> <b>1 SPP-RPP</b> 40 – 60 Std.	
	Wohnen				
	Freizeitpädagogik: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendzentrum, Jugendtreff</li> <li>• Abenteuerspielplatz</li> <li>• Spielmobil</li> <li>• Jugendfreizeit</li> <li>• Ferienbetreuung</li> </ul>				
Sonstige	Schulvorbereitende Einrichtung SVE			Frei wählbar	
	Internat				
	Ehrenamtliche Tätigkeit Kinder/Jugendliche in Gruppen (max. 20 Std.)				
<b>Themenbezogenes Praktikum:</b>	<b>Teampraktikum-Projektarbeit (TP)</b>		X	<b>Verpflichtend:</b> 60 – 80 Std.	
<b>Hospitations- praktikum</b>	an zukünftiger <b>BP-Stelle</b>		X	<b>Verpflichtend:</b> eine Woche Vollzeit	

<sup>4</sup> RPZ = Religionspädagogisches Zertifikat (Bedingungen für den Erwerb siehe SPP-Einführung in US)

### 3. Leistungsnachweise und Bewertungsübersicht

#### US 2025/26 & OS 2026/27

Praktikum	Abzuleisten für Jahreszeugnis in...	Art der Leistungserhebung	Bewertungsfaktor	SPP-Anrechnungszeit für diese schulischen Leistungen
<b>SPP-Kita</b> mind. 30 St. bis max. 60 Std.	<b>US</b>	Praxisbesuch durch FAKS	5	
		Beurteilung durch Praxisstelle	4	
		Planungsskizze für den Praxisbesuch SPP-Kita	2	0 h
<b>GSP</b> Grundschulpraktikum mind. 40 Std. bis max. 60 Std.	<b>US</b>	GSP-Bericht	2	6 h
<b>SPP</b>	<b>OS</b>	SPP-Bericht OS über ein SPP mit mind. 60 – 80 Std.	2	6 h
		SPP-Power-Point-Präsentation OS (incl. Leistungsabnahme) über SPP vom Bericht OS	5	10 h
		Beurteilung durch Praxisstelle über SPP vom Bericht OS	4	
<b>TP</b> Teampraktikum- Projektarbeit mind. 60 Std. bis 80 Std.	<b>OS</b>	Praxisbesuch durch FAKS	5	
		Beurteilung durch Praxisstelle	4	



## 4. Notengebung

Die Bewertung aller praktischen und schriftlichen Leistungen erfolgt im Sinne der aktuellen Schulordnung für Fachakademien FakO.

**Den Noten sind folgende Wortbedeutungen zu Grunde zu legen<sup>5</sup>:**

**1. Sehr gut (1)**

Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße

**2. Gut (2)**

Leistung entspricht voll den Anforderungen

**3. Befriedigend (3)**

Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen

**4. Ausreichend (4)**

Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht aber im Ganzen noch den Anforderungen

**5. Mangelhaft (5)**

Leistung entspricht nicht den Anforderungen, lässt jedoch erkennen, dass trotz deutlicher Verständnislücken die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind

**6. Ungenügend (6)**

Leistung entspricht nicht den Anforderungen und lässt selbst die notwendigen Grundkenntnisse nicht erkennen

---

<sup>5</sup> Artikel 52, Satz 2, BayEUG in FakO, 9. Auflage, 2025



## 5. SPP - Bericht

### Ziel des Praktikumsberichtes:

Mit dem Bericht, der über das SPP mit 60 - 80 Stunden geschrieben wird, steht Folgendes im Vordergrund:

- Der Studierende macht sich mit den Rahmenbedingungen, Aufgaben und rechtlichen Grundlagen des Arbeitsfeldes an sich und seiner konkreten Einrichtung/Praktikumsstelle vertraut.
- Der Studierende ist in der Lage, Theorie-Praxis-Verknüpfungen anzustellen und Gegebenheiten, sowie die eigene Tätigkeit im jeweiligen Arbeitsfeld und der konkreten Einrichtung zu reflektieren.
- Der Studierende bringt sich aktiv ein und gewinnt dadurch praktische Erfahrungen in seiner Rolle als angehender Erzieher.
- Der Bericht stellt eine wichtige Vorbereitung für die SPP-Präsentation in der OS dar (hierzu werden die Kriterien im Laufe der US eingeführt).

### Folgende Aspekte soll der **Bericht** enthalten:

1. Geben Sie erst grundsätzliche Informationen zu Ihrem **Arbeitsfeld**, bevor Sie die **konkrete Praktikumsstelle** fachlich beschreiben. Es ist ratsam sich am Analyseschema für die Rahmenhandlungssituationen zu orientieren.
2. Zeigen Sie Ihre unterschiedlichen **Aufgabenbereiche** auf. **Beschreiben** Sie diese aussagekräftig (anhand geeigneter Praxisbeispiele).
3. **Beschreiben** und **begründen** Sie für eine Aktivität Ihr **geplantes** methodisches Vorgehen unter Verwendung von Fachsprache (ca. 4 Seiten). Orientieren Sie sich hierbei an der inhaltlichen Struktur der Planungsskizze (zwei Ziele).
4. **Reflektieren** Sie die oben genannte Aktivität. **Bewerten** Sie Ihre Beobachtungen fachlich (ca. 2 Seiten).
5. **Reflektieren** Sie abschließend strukturiert Ihre gewonnenen Erfahrungen. Stellen Sie Theorie-Praxis-Verknüpfung (Fachsprache) an! Zeigen Sie Ihren persönlichen Kompetenzgewinn auf. (Insgesamt ca. 2 - 3 Seiten).

**Tipp:** Notieren Sie bitte Ihre täglichen Erlebnisse und Gedanken stichwortartig z. B. in Ihrem Selbstreflexionsheft.

**Wenn der Bericht nicht fristgerecht vorgelegt wird, wird er mit der Note „Ungenügend“ bewertet.**

Ein Antrag auf Fristverlängerung ist an eine der Praxiskoordinatorinnen schriftlich unter Angabe von Gründen zu richten und bedarf deren Genehmigung.

## Formale Vorgaben:

**Seitenbegrenzung:** **12 - 15 Seiten** (reiner Text, ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und ggf. Anhang); keine Überschreitung möglich!

**Seitenlayout:**

Seitenränder:	links	3,5 cm
	rechts	2,5 cm
	oben / unten	2,5 cm
Zeilenabstand:	1,5	
Schriftgröße Text:	12 Pkt.	
Schriftgröße Überschrift:	max. 14 Pkt.	
Schrifttyp:	Times New Roman	
	Blocksatz mit Silbentrennung	

**Kopfzeile<sup>6</sup>:** Name, Vorname, Kurs, Praktikumsstelle

**Fußzeile:** Berichtsart, Seitenzahl

**Quellenangaben** Bitte Quellen, Fotos,... deutlich kennzeichnen (siehe Zitation – aktueller Deutsch-Unterricht)

**Unterschrift der Anleitung:** **am Ende des Berichts mit Datum**

**Selbständigkeitserklärung: Zu verwendender Text:**

*Ich versichere, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Quellen angefertigt und die den Quellen entnommenen wörtlichen und inhaltlichen Stellen kenntlich gemacht und als solche ausgewiesen habe.*

**Ort, Datum und Unterschrift**

**Deckblatt: Gestaltung:** übersichtlich, klar strukturiert

- Art des Berichtes
- Abgabetermin
- Name des Praktikanten (Adresse, Telefon, Email)
- Kurs
- Praktikumsstelle (Adresse, Telefonnummer, Email)
- Ausbildungsstätte
- Name des Dozenten

**Inhaltsverzeichnis:**

- Bei Seitenangaben nur den Beginn des Kapitels benennen (nicht: 2 - 5, 2 ff, Seite 2)
- Beschriftung der Seitenzahlen beginnt nach Deckblatt und Inhaltsverzeichnis, wobei diese in der Zählung berücksichtigt werden
- Auf klare Formatierung achten (z.B. zweizeilige Überschriften gruppieren und voneinander absetzen)
- Markierungslinien zwischen Überschrift und Seitenangaben
- Auf logische Strukturierung achten und selbstständig Unterpunkte formulieren

---

<sup>6</sup> Kopf- und Fußzeile so formatieren, dass sie sich optisch vom Text absetzt, um die Lesbarkeit zu erhöhen.

## Fachakademie für Sozialpädagogik Hensoltshöhe

**der Stiftung Hensoltshöhe gGmbH  
Lindleinswasenstr. 30  
91710 Gunzenhausen**

**Telefon**                    **0 98 31 / 61935 - 0 (Sekretariat)**  
                                  **0 98 31 / 61935 - 51 (Leitung)**  
                                  **0 98 31 / 61935 - 53 (Praxisbüro)**

**Fax**                         **0 98 31 / 61935 - 59**

**Email**                     **fachakademie@hensoltshoehe.de**

**Homepage**             **www.fachakademie-hensoltshoehe.de/**

**So finden Sie uns:**

